

„Demokratiestärkung im Betrieb“.

Zu diesem Thema hat die IGBCE - Ortsgruppe Neumünster-Kaltenkirchen zu einem Tagesseminar in Neumünster eingeladen. Klimakrise, Corona – Pandemie, Energiekrise und



gesellschaftliche Veränderungen bewegen die Menschen ebenso, wie die Zunahme von ideologischem Gedankengut in den Betrieben. Wie kann man also Verschwörungserzählungen in der Arbeitswelt oder im Privatleben



entgegnet? Gefördert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, bietet die „Initiative betriebliche Demokratiekompetenz“ in Kooperation mit der IG BCE, hierzu umfangreiche Seminarangebote für Beschäftigte, Führungskräfte und Interessenvertretungen an. Wenn die „Chemie“ im Arbeitsalltag stimmt, stimmt auch das Betriebsklima und damit auch die betriebliche Produktivität.



Unter der Leitung von Nesimi Tremel und Keshia Kierek von Arbeit und Leben Schleswig Holstein, konnten sich interessierte Mitglieder aus dem IGBCE – Bezirk Schleswig – Holstein vor Ort mit dieser komplexen Thematik



auseinandersetzen. Ein wichtiger Schritt dabei war, über den eigenen Tellerrand zu schauen und sich der Thematik zu stellen. „Wegducken“ oder „Schönreden“ hilft der Demokratiestärkung im Betrieb oder im Privatleben nicht. Power Point Präsentationen und



Metaplaner halfen dabei, die eigene, festgefahrene Sichtweise zu hinterfragen und einer anderen Betrachtung Raum zu geben. Es war ein langes, von unseren Bildungsreferenten sehr kompetent geführtes Seminar,





dem auch der Bundestagsabgeordnete Kristian Klinck einen kurzen Besuch abstattete und den Teilnehmern für politische Fragen Rede und Antwort stand.



Haltung zeigen in der Arbeitswelt und im Privatleben im Sinne gelebter Demokratie war allen Teilnehmern einen ganzen Samstag wert.

Text: Alexandra Mallon, Vorsitzende IGBCE - Ortsgruppe Neumünster-Kaltenkirchen
Fotos: Dieter Berg und Dieter Pemöller

